

]

L03227 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Okt.

Mein lieber Freund,

COSCHELL ist gar nicht in Berlin. Er macht Studien zu feinem jüdischen Gemälde
5 in STANISLAU.

GUSTI wird sich mit Dir in Verbindung setzen.

MIZZI ist krank. Sie hat ihre alten Kopfschmerzen u. wohnt im GRUNEWALD, CAFÉ
GRUNEWALD.

Auf Mittwoch Abend, 7 Uhr!

10 Herzlichst

Dein

Paul Goldmann

✍ Versand durch Paul Goldmann am 14. 10. [1902] in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [14. 10. 1902 – 15. 10. 1902?] in Berlin

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 298 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unter-
streichungen

⁴ jüdischen Gemälde] nicht ermittelt

⁶ Gusti] Schnitzler traf Auguste Glümer am Folgetag, dem 15. 10. 1902.

Index der erwähnten Entitäten

Berlin, *Hauptstadt*, 1

Café Grunewald, *Kaffeehaus*, 1

COSCHELL, MORITZ (18. 9. 1872 Wien – 11. 7. 1943 ebd.), *Maler*, 1

– ?? [*Jüdisches Gemälde*], 1

Dessauer Straße, *Straße*, 1

GLÜMER, AUGUSTE (16. 3. 1862 Wien – 1956), *Lehrerin*, 1, 1^K

GLÜMER, MARIE (3. 7. 1867 Wien – 16. 11. 1925 München), *Schauspielerin*, 1

Grunewald, *Ehemaliger Ort*, 1

Iwano-Frankiwska, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03227.html> (Stand 15. Februar 2026)